

# Lichtenstein-Callberger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Tageblatt für Hohndorf, Ködlig, Bernsdorf, Kösdorf, St. Egidien, Heinrichsdorf, Marianna, Mendorf, Ortmanndorf, Röllin St. Nicola, St. Jacob, St. Nikola, Stangendorf, Thurm, Niedermöllin, Rabschnappel und Zirkheim

Amtsblatt für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Älteste Zeitung im Königlichem Amtsgerichtsbezirk

58. Jahrgang.

Nr. 101.

Verbreitete Zeitung im Amtsgerichtsbezirk

Sonnabend, den 2. Mai

Haupt-Insertionsorgan im Amtsgerichtsbezirk

1908.

Dieses Blatt erscheint täglich außer Sonn- und Feiertags nachmittags für den folgenden Tag. — Vierteljährlicher Bezugspreis 1 Mark 50 Pfennige, durch die Post bezogen 1 Mark 75 Pf. Einzelne Nummern 10 Pfennige. Bestellungen nehmen außer der Expedition in Ködlig, Bernsdorfstraße Nr. 5 b, alle Kassenstellen, Postämtern, sowie die Kustrieger entgegen. Inserate werden die halbjährliche Grundgebühr mit 10, ihr auswärtiger Inserenten mit 12 Pfennigen berechnet. Restbetrag 30 Pf. Im amtlichen Teile kostet die zweispaltige Zeile 30 Pf. Telegramm-Adresse: Lichtenstein. Druck- und Verlagsanstalt Nr. 7.

## Bekanntmachung.

Mit heute ist der 1. Termin Staatseinkommensteuer fällig geworden.

Wir fordern hiermit alle Zahlungspflichtigen auf, dieselbe umgehend, spätestens aber bis

20. Mai dieses Jahres

an die hiesige Stadthauptkasse abzuführen.

Nach Ablauf der vorerwähnten Frist wird das Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden.

Zur Zurechtweisung aller Zahlungspflichtigen machen wir hiermit auf die bei Mahnungen, Zwangsvollstreckungen und Lohnpändungen entstehenden erheblichen Kosten aufmerksam.

Lichtenstein, am 30. April 1908.

Der Stadtrat.

Auf die Zeit vom 2. bis mit 31. Mai 1908 wird die Stellvertretung des vorübergehend behinderten Friedensrichters Herrn Stadtrats Heyder in Lichtenstein

Herrn Sekretär Damm

übertragen.

Lichtenstein, den 30. April 1908.

Königliches Amtsgericht.

## Das Wichtigste.

\* König Friedrich August wohnt gestern nach seiner Rückkehr von Bad Ems bei der Einweihung des Realgymnasiums in Blasewitz bei.

\* Die Wahlrechtsdeputation der Zweiten sächsischen Kammer hat in ihrer gestrigen Sitzung über die Regierungsvorlage in noch nicht abgestimmt. Die Weiterberatung wurde auf den Mittwoch der nächsten Woche vertagt.

\* Die Eröffnung des österreichischen Abgeordnetenhauses vollzog sich unter einer starken Demonstration der Deutschradikalen Gruppe gegen den Justizminister Dr. Klein und gegen den tschechischen Handelsminister Fiedler.

\* Der japanische Schulkreuzer Matsushima ist bei den Pescadore-Inseln infolge der Explosion einer Munitionskammer untergegangen. Von der Besatzung sollen gegen 150 Mann bei der Katastrophe umgekommen sein.

\* Im Stillen Ozean wurden westaustralische Pelecanus von einem Orkan überrollt. Circa 100 Menschen sollen umgekommen sein.

## Sitzung der Wahlrechtsdeputation.

Die Wahlrechtsdeputation der Zweiten Kammer trat am Donnerstag nachmittags 3 Uhr zu der bereits angekündigten Sitzung zusammen, die bis um einhalb 6 Uhr andauerte. Zu einer Abstimmung über die Regierungsvorlage ist es jedoch noch nicht gekommen, da die Beratungen abgebrochen werden mußten, um den Fortgang der Arbeiten der übrigen Deputationen nicht zu hindern. Die nächste Sitzung soll am Mittwoch abgehalten werden. Die nächste Sitzung soll am Mittwoch abgehalten werden. Die nächste Sitzung soll am Mittwoch abgehalten werden. Die nächste Sitzung soll am Mittwoch abgehalten werden.

Unter dem Eindruck der lebhaften Auseinandersetzungen gab Graf Hohenthal schließlich die Erklärung ab, daß er sich zwar vorbehalten müsse, die Regierungsvorlage einschließlich der Körperschaftswahlen auch im Plenum der Kammer zu vertreten, daß die Regierung aber bereit sei, schließlich auch einem aus Vorschlägen der Kammer hervorgegangenen

Wahlrecht zuzustimmen, das an Stelle der Körperschaftswahlen eine andere annehmbare Reserve gegen eine sozialdemokratische Überflutung der Zweiten Kammer biete. In einem Pluralwahlrecht mit bis zu vier Wahlstimmen allein könne die Staatsregierung eine solche Gewähr nicht erblicken und müsse deshalb auf einer weiteren Reserve bestehen. Bisher wären aus der Wahlrechtsdeputation heraus keine solchen Reserven angeboten worden, die der Regierung genügend und annehmbar erschienen.

Auf Grund dieser Erklärungen sprachen dann verschiedene einflussreiche Mitglieder der Konservativen und der nationalliberalen Fraktion ihre Benützung über diese entgegenkommende Erklärung des Staatsministers aus, betonten aber dabei ausdrücklich, daß sie auf ein einheitliches Wahlrecht nicht verzichten könnten und daß diese zu erwartende Reserve damit in das Pluralwahlrecht eingefügt werden müsse, daß sie diesen Einheitsstimm nicht beeinträchtigt.

Hinsichtlich der schwebenden Kompromißverhandlungen, die von einem aus 9 Mitgliedern (5 Konservativen und 4 Nationalliberalen) zusammengesetzten engeren Ausschuss gepflogen werden, wurde mitgeteilt, daß die Verhandlungen einen aussichtsreichen Verlauf nehmen, aber zu einem abschließendem Ergebnis noch nicht geführt haben. Sobald das der Fall sein wird, soll dieses Ergebnis zur Beurteilung der Fraktionen gestellt werden, damit geprüft werde, ob die für eine Wahlrechtsdeputation nötige Zweidrittelmehrheit der der Kammer dafür zu haben sein wird. Dann wird auch für die Staatsregierung die Zeit gekommen sein, Stellung zu nehmen.

## Deutsches Reich.

Bresden. (Donnerstag). In der Zweiten Kammer des sächsischen Landtags nahm Finanzminister v. Müller bei der Beratung des Etats der Straßen- und Wasserbauverwaltung Gelegenheit, sich in immer noch ziemlich pessimistischem Sinne über die allgemeine Finanzlage zu äußern. Erledigt wurden außerdem die Etats der Hochbauverwaltung und des Bades Ems.

(Keine Berlegung der Schulferien in diesem Sommer). Die Neuerungen des Kultusministers Dr. Baer am Mittwoch in der Zweiten Kammer über die Schulferien sind fast verstanden worden, wie aus der verbreiteten Meldung hervorgeht, daß schon von diesem Sommer ab die Ferien der höheren Schulen Sachsens mit den Schulferien zusammengelegt werden sollten. Der Kultusminister erklärte vielmehr, daß dieses Vorhaben allerdings be-

absichtigt gewesen wäre, daß das Ministerium auf Grund von angefallenen Erörterungen aber davon abgesehen hat, bereits in diesem Jahre eine Aenderung herbeizuführen. Die Ferienpläne für die Ferienmonatsferien seien schon längst festgesetzt, so daß sich bei einer Verlegung der Ferien schon in diesem Sommer große Anzuträglichkeiten ergeben würden.

Berlin. (Hochzeit im Hohenzollernhaus.) Die Hochzeit des Prinzen August Wilhelm von Preußen, des vierten Sohnes des Kaiserpaars, mit der Prinzessin Alexandra Viktoria zu Schleswig-Holstein wird im Herbst dieses Jahres stattfinden. Als Hochzeitstag ist der 22. Oktober, der Geburtstag der Kaiserin, in Aussicht genommen. Prinz August Wilhelm feiert im 23. Lebensjahre, während seine Braut in diesem Monat ihr 21. Lebensjahr vollendet hat.

(Der Reichstag) behandelte gestern in erster Lesung die Vorlage über eine Erhöhung der Postdampfersubventionen an den Norddeutschen Lloyd, befaßte sich alsdann mit der Erleichterung des Kraftwagenverkehrs an der Reichsgrenze und vermittelte nach ausgedehnter Debatte die Vorlage über Teuerungszulagen für die Reichsbeamten an die Budgetkommission.

(Durch Schabenflug geworden). Eine in Ostpreußen zahlreich beschickte sozialdemokratische Vertrauensannerversammlung hat den bemerkenswerten Beschluß gefaßt, von der Feier des 1. Mai in diesem Jahre im gesamten sächsischen Industriegebiete abzusehen. Begründet wird dieser Beschluß mit der Befürchtung, daß heuer infolge der ungünstigen Beschäftigungslage die Arbeitgeber alle jene Arbeiter, die am 1. Mai den Betrieben fernbleiben würden, für lange Zeit aussperrten könnten. Demnach hat die Maßregel der Aussperrung, wie sie vor zwei Jahren seitens der sächsischen Industriellen Organisation durchgeführt wurde, ihre Wirkung nicht verfehlt. Damals beschloßen die Sozialdemokraten, in allen Fabriken eigenmächtig am 1. Mai der Arbeit fern zu bleiben. Alle Arbeiter, die den Beschluß befolgten, wurden mehrere Monate lang ausgesperrt, ja, mehrere Rädelsführer sind, weil über sie die Sperre noch nicht aufgehoben wurde, noch heute arbeitslos. Die österreichische Textilarbeiter-Union erklärte damals, mit Hilfe der sozialdemokratischen Partei gerade im sächsischen Industriegebiete den Kampf rückwärts bis zum Siege der Arbeiter fortzuführen. Der Beschluß der sächsischen Vertrauensmänner, heuer von der Maßregel abzusehen, ist daher umso bezeichnender. Im vorigen Jahre fiel der 1. Mai bekanntlich auf einen Sonntag, weshalb sich die Wirkung der Aussperrung vom Jahre 1906 erst heuer äußern konnte.

## Freibank.

Heute Sonnabend von früh 8 Uhr ab

## Fleischverkauf

(frisches Rindfleisch) à Pfd. 45 Pf.

## Stadtparlasse Lichtenstein.

Einlegerguthaben 8000000 Mark, Reservefonds 480000 Mark.  
Beschäftigungszeit 8—12 und 2—5 Uhr täglich  
Einlegerzinsfuß 3 1/2 %

Einlagen in den ersten drei Tagen eines Kalendermonats werden noch für den vollen Monat verzinst. Gewünschte Rückzahlungen erfolgen in der Regel ohne Kündigung und ohne Zinsverlust in beliebiger Höhe.

## Die Volksbibliothek zu Callberg

ist Montag von 2—3, Mittwoch und Sonnabends 11—12 Uhr geöffnet.

## Die Volksbibliothek zu Hohndorf

ist täglich während der Expeditionszeit des Gemeindefreiwirtschafters geöffnet und wird zur fleißigen Benutzung angelegentlich empfohlen.

Genue  
traße.  
ln  
den mit  
rmer.  
orf.  
h meiner.  
Her  
eln  
ng.  
der Ver-  
ptmann.  
ager  
em von  
ppähle-  
Sport-  
Leiter-  
a, bestes  
i. Perfek-  
ngeräte  
Markt.  
Exped.  
ein.  
ollen sich  
Hand.  
der  
sch  
heute  
illig  
nds.  
ber  
Spezial-  
für Ge-  
e, Stiege-  
e, große  
el, wie i:  
Pracht-  
andere  
sie (sach-  
die  
die  
suchen.  
35 Pf.  
ogerie  
ann.  
töffel  
ttner.  
hen  
Antritt  
tmat,  
mit  
Kammer  
rmieten.  
bl. Exp.  
rube  
ffe 7.